



Pflege: Berufe mit Zukunft
Bildungsprogramm für Bad Kreuznach,
Koblenz, Trier, Saarbrücken und Saarlouis

Inhaltsverzeichnis

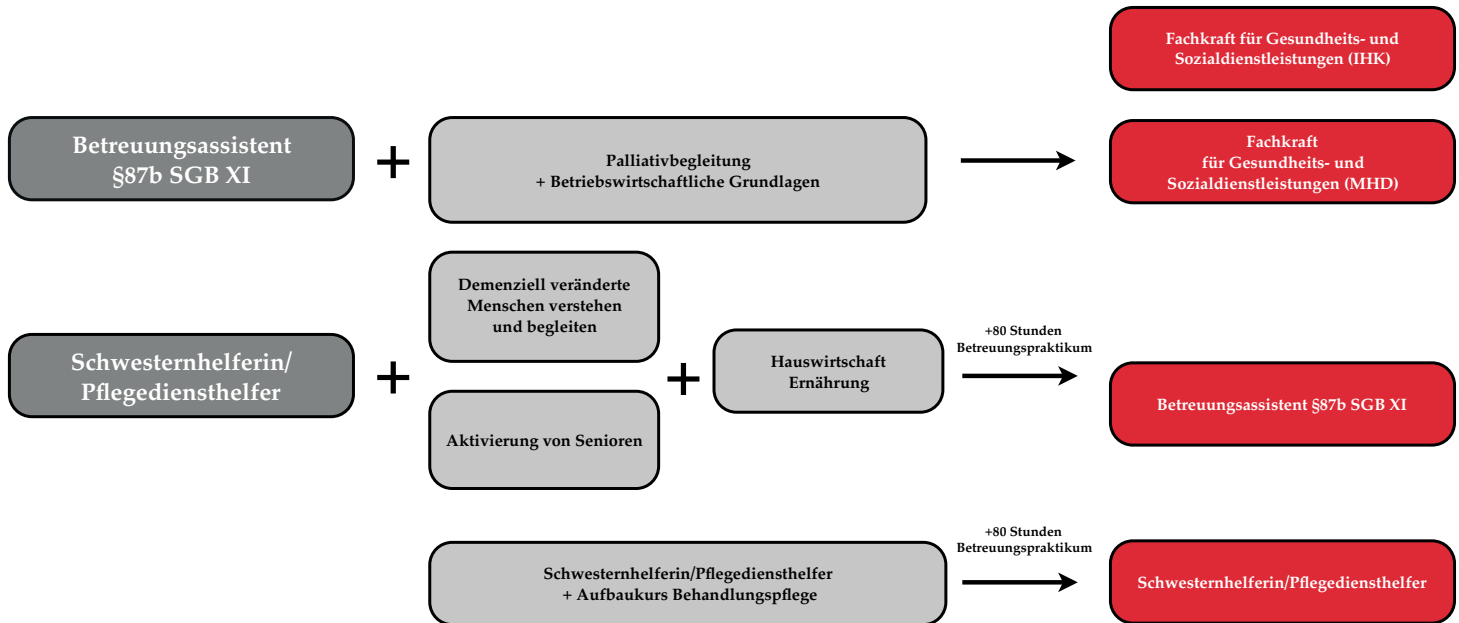
Karrietipp Pflege: Überblick Qualifizierungsmöglichkeiten	Seite 4
Kursangebot	Seiten 5 - 14
Teilnahmevoraussetzung	Seite 15
Fördermöglichkeiten	Seite 16
Anmeldebogen	Seiten 17 - 18
Kontakt: Die Malteser in Ihrer Nähe	Seiten 20 - 21
AGB	Seiten 29-30



Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Programm ausschließlich die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich alle Angaben auf Angehörige beider Geschlechter beziehen.



Karrieretipp Pflege: Überblick Qualifizierungsmöglichkeiten



Kursangebot: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer

Hinweis: wird nur noch zusammen mit dem Modul »Delegierbare Behandlungspflege« angeboten

Zielgruppe: Mitarbeiter in der Pflege ohne pflegerische Grundausbildung, Berufsrückkehrer, Teilnehmer mit Tätigkeits- oder Ausbildungswunsch in der Pflege | **Dauer:** 120 Unterrichtseinheiten | **Praktikum:** 80 Stunden Pflegepraktikum in stationärer oder ambulanter Einrichtung | **Prüfung:** Schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung
Förderung: Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger anteilige Kostenübernahme durch Krankenkassen möglich.

Hintergrund

Die Ausbildung zur Schwesternhelferin/zum Pflegediensthelfer ist die Basisqualifikation in der Pflege. Gleichzeitig bietet die Ausbildung ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Medizin. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Vermittlung der praktischen Fertigkeiten.

Inhalte

- | Wissen und Fertigkeiten der Grundpflege (nach §89 SGB XI 1 – 9)
- | Aktivieren und Mobilisieren von Patienten
- | Begleitung und Kommunikation
- | Körperpflege
- | Hilfe bei der Ernährung
- | Vermeiden von Zweiterkrankungen
- | Hygiene
- | Krankenbeobachtung
- | Dokumentation
- | Erste Hilfe

Einsatzgebiete

- in der Grundpflege
- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der Privatpflege

Karrierechancen

Die Ausbildung zur Schwesternhelferin oder zum Pflegediensthelfer ist der erste Schritt für die Qualifikation zum Betreuungsassistenten §87b SGB XI und zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD).

mit Ausnahme an den Lehrgangsorten Saarbrücken und Saarlouis, Die Kosten entnehmen bitte der Tabelle mit den Kursterminen

Kursangebot: Aufbaulehrgang delegierbare Behandlungspflege LG 1 (§ 37.2 SGB V)

Zielgruppe: Schwesternhelferinnen/Pflegediensthelfer | **Dauer:** 20 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger

Hintergrund

Der Lehrgang Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer ist Voraussetzung. Bitte beachten Sie den Hinweis.

Inhalte

- | Blutzucker- und Blutdruckmessung
- | Verabreichung von Medikamenten
- | Richten von Injektionen
- | Verabreichung subkutaner Injektionen
- | Inhalation
- | Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- | medikamentöse Einreibungen
- | Verabreichen von Klistieren in stationären Einrichtungen
- | Auflegen von Wärme- und Kälte-trägern

Einsatzgebiete

- | ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

Hinweis

Wir bilden aus für die Zukunft. Sobald sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern stehen die Absolventen dem Arbeitsmarkt mit diesen Fachkenntnissen sofort zur Verfügung.

Kursangebot: Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer oder Altenpflegehelfer als Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten §87b, Fortbildung für examiniertes Pflegepersonal, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von Demenzkranken, Mitarbeiter in Entlastungsdiensten für Angehörige von Demenzkranken, betreuende Angehörige

Dauer: 40 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger. Auf Antrag ist eine teilweise Erstattung durch Krankenkassen möglich.

Hintergrund

Alle reden vom demografischen Wandel und davon, dass auch immer mehr ältere Menschen an Demenz erkranken. Menschen mit Demenz leben in ihrer eigenen Welt. In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen vermittelt, die Sie benötigen, um die Welt eines demenziell erkrankten Menschen zu verstehen und in sie vorzudringen. Sie erkennen die Stadien der Krankheit, ihre Symptome und die Möglichkeiten, mit ihr umzugehen, bzw. durch Aktivierungsangebote und Beschäftigungsmöglichkeiten die vorhandenen Ressourcen der Betroffenen zu fördern.

Inhalte

- | Krankheitsbild Demenz
- | Verluste als Ursache einer Demenz
- | Palliative Philosophie nach Silvia-hemmet
- | Grundlagen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- | Probleme und Herausforderungen für Angehörige und Pflegekräfte
- | Kommunikationsmöglichkeiten
- | Validation
- | Biografiearbeit
- | Gesetzliche Grundlagen

Einsatzgebiete

- in der Betreuung von Demenzkranken
- | bei ambulanten Pflegediensten
 - | in Senioren- und Pflegeheimen
 - | in der Tagesbetreuung
 - | im betreuten Wohnen
 - | in der Privatpflege

Karrierechancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer Ihren Beschäftigungswunsch mehr in der Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen sehen, dann können Sie sich zum Betreuungsassistenten nach §87b SGB XI oder und zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MDH) weiterbilden lassen. Dieser Kurs ist das erste Aufbaumodul der Ausbildung.

Kursangebot: Aktivierung von Senioren

Zielgruppe: Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten, Fortbildung für Betreuungsassistenten, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von Demenzkranken, pflegende Angehörige | **Dauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Prüfung: Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein von Agentur für Arbeit und Jobcenter, Bildungsprämie Bund, Qualifizierungsscheck Weiterbildung Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger

Hintergrund

Alle reden vom demografischen Wandel und davon, dass auch immer mehr ältere Menschen an Demenz erkranken.

Menschen mit demenziellen Erkrankungen oder Senioren mit einem erhöhten Betreuungsbedarf haben noch viele Ressourcen und Fähigkeiten, diese müssen nur durch geeignete Aktivierung oder Beschäftigung erhalten bzw. gefördert werden.

Inhalte

- | Begriffsklärung Aktivierung
- | Bedeutung von Aktivierung
- | Biografiearbeit
- | Aktivierungsmöglichkeiten
- | Tagesstrukturierung
- | Sinn und Zweck von Musik
- | Musik als Aktivierung
- | Gedächtnistraining
- | kreative Beschäftigungsangebote

Einsatzgebiete

In der Betreuung von Menschen mit Demenz und Personen mit erhöhtem Betreuungsaufwand

- | bei ambulanten Pflegediensten
- | in Senioren- und Pflegeheimen
- | in der Tagesbetreuung
- | im betreuten Wohnen
- | in der privaten Pflege

Karrierechancen

Wenn sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer Ihren Beschäftigungswunsch mehr in der Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen sehen, dann können sie sich zum **Betreuungsassistenten nach §87b SGB XI, oder zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen. Dies ist eins der Aufbaumodule.

Hinweis

Dieses Modul kann auch als Jahresfortbildung für Betreuungsassistenten §87b SGB XI anerkannt werden.

Kursangebot: Hauswirtschaft und Ernährung

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer, examiniertes Personal oder Altenpflegehelfer als Aufbaumodul zum Betreuungsassistenten § 87b, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch im hauswirtschaftlichen Bereich

Dauer: 30 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger

Hintergrund

Schon heute leben viele ältere Menschen in Singlehaushalten und möchten gerne solange wie möglich auch in den eigenen vier Wänden bleiben. Wenn die alltäglichen Haushaltsarbeiten zur Belastung oder zum Problem werden, können Sie helfen: Der Lehrgang „Hauswirtschaft und Ernährung« vermittelt Grundlagen der hauswirtschaftlichen Versorgung in einem fremden Haushalt und in einer stationären Einrichtung.

Inhalte

- | Grundlagen der Hygiene
- | Lebensmittelhygiene
- | Ernährungsgrundlagen
- | Ernährung älterer Menschen und bei demenziell Erkrankten
- | Ernährung von Senioren bei Diabetes
- | Lebensmittelunverträglichkeiten
- | Einkaufen und Lebensmittellagerung
- | Reinigen, Waschen und Trocknen der Wäsche

Einsatzgebiete

- bei Teilnahme am Einzelmodul nur im hauswirtschaftlichen Bereich
- | bei ambulanten Pflegediensten
 - | in Senioren- und Pflegeheimen
 - | in der Tagesbetreuung
 - | im betreuten Wohnen
 - | in der Privatpflege

Karrierechancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer sich zum **Betreuungsassistenten nach § 87b SGB XI und zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen möchten, ist dieser Kurs das dritte Aufbaumodul.

Kursangebot: Betreuungsassistent nach §87b Abs. 3 SGB XI inkl. Aufbaulehrgang delegierbare Behandlungspflege
Hinweis: Ein 40 Stunden Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung ist vor der Qualifizierungsmaßnahme durchzuführen

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer als Aufbaukurs, Teilnehmer mit Tätigkeitswunsch in der Betreuung von Demenziell veränderten Menschen, Mitarbeiter in Entlastungsdiensten für Angehörige von demenziell veränderten Menschen, Fortbildung für examiniertes Pflegepersonal | **Dauer:** 226 Unterrichtseinheiten | **Praktikum:** 80 Stunden Betreuungspraktikum in einer (teil-)stationären Pflegeeinrichtung, Einrichtungen der Tagespflege | **Prüfung:** siehe Prüfungsrichtlinien der Einzelseminare | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger.

Hintergrund

Demenziell veränderte Menschen haben in der Regel einen erheblichen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf. Betreuungsassistenten unterstützen Heimbewohner bei alltäglichen Aktivitäten und erhöhen somit deren Lebensqualität. Dabei arbeiten sie in enger Kooperation und fachlicher Abstimmung mit dem Pflegeteam.

Seit 2008 gibt es die Richtlinie zur Qualifikation und zu den Aufgaben von Betreuungskräften in Pflegeheimen, die in dieser Weiterbildung abgebildet wird.

Inhalte

Kombination der Einzelseminare:
| Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer plus 80 Stunden Pflegepraktikum
| Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
| Hauswirtschaft und Ernährung
| 80 Stunden Praktikum in der Betreuung von demenziell veränderten Menschen
| Aktivierung für Senioren

Einsatzgebiete

| in Senioren- und Pflegeheimen
| in der Tagesbetreuung teilstationärer Einrichtungen

Karrierechancen

Das Weiterbildungsziel **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** ist bald erreicht. Sie benötigen noch die Module Palliativbegleitung und Grundlagen der Betriebswirtschaft.

Kursangebot: Palliativbegleitung

Zielgruppe: Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer als Aufbaukurs, betroffene Angehörige, Menschen die in der Palliativbegleitung oder im Hospizdienst tätig sein möchten, als Fortbildung für Pflegehilfskräfte oder examiniertes Pflegepersonal

Dauer: 40 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz oder Rentenversicherungsträger. Auf Antrag ist eine teilweise Erstattung durch Krankenkassen möglich.

Hintergrund

„Palliativ« bedeutet „lindernd«. In diesem Seminar erhalten Sie Sicherheit in der Begleitung und Betreuung Schwerkranker und Sterbender. Auch erfahren Sie, wie Sie Angehörigen in Zeiten der Angst und des Krankheitsprozesses beistehen können. Tod, Trauer und Trauerbewältigung werden ebenfalls thematisiert.

Inhalte

- | spezielle pflegerische Maßnahmen bei Schwerkranken und Sterbenden
- | Ernährung und Flüssigkeitsgabe
- | Schmerzen und Schmerztherapie
- | Wahrnehmung und Kommunikation
- | Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod
- | Spiritualität
- | Tod und Trauer
- | Stressmanagement und Bewältigungsstrategien

Einsatzgebiete

- | Ambulante Pflegedienste
- | stationäre Einrichtungen

Karriereschancen

Wenn Sie als Schwesternhelferin oder Pflegediensthelfer mehr Verantwortung übernehmen und sich zur **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** weiterbilden lassen möchten, ist dieser Kurs Bestandteil der Ausbildung.

Kursangebot: Grundlagen der Betriebswirtschaft

Hinweis: Nur in Trier möglich

Zielgruppe: Schwesternhelferinnen/Pflegedienstleister mit der Zielrichtung „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)“ | **Dauer:** 30 Unterrichtseinheiten | **Prüfung:** Schriftliche Abschlussprüfung | **Förderung:** Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im kaufmännischen Bereich.

Inhalte

- | Grundkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens
- | Bilanzierung
- | Kontenführung
- | Kalkulation
- | Steuern
- | rechtliche Rahmenbedingungen
- | Businessplan als Voraussetzung der Existenzgründung

Einsatzgebiete

mit diesem Modul alleine keine Einsatzmöglichkeiten in Pflege und Betreuung

Hinweis

Dieser Kurs kann nur im Rahmen der Ausbildung zur **Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)** absolviert werden. Gerne beraten wir Sie zu dieser Qualifikation.

Kursangebot: Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (MHD)

IHK Zertifikat nur in Trier möglich

Zielgruppe: Schwesternhelferinnen/Pflegediensthelfer, Quereinsteiger, Berufsumsteiger, die in den Bereich der Gesundheits- und Sozialdienstleistung einsteigen wollen; Berufsrückkehrer (z.B. nach Familienphase) | **Dauer:** 296 Unterrichtseinheiten

Praktikum: 80 Stunden Praktikum in der Pflege in einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung und 80 Stunden Praktikum in der Betreuung in einer stationären Pflegeeinrichtung | **Prüfung:** siehe Prüfungsrichtlinien der Einzelseminare

Förderung: Bildungsgutschein (Agentur für Arbeit oder Jobcenter), Bildungsprämie Bund, Qualischeck Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Der demographische Wandel stellt die Gesellschaft in der Pflege und Betreuung vor große Herausforderungen. Fachkräfte für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen können Menschen im Haushalt und bei der täglichen Versorgung – in Heimen, Krankenhäusern oder den eigenen vier Wänden – qualifiziert helfen. Dabei stehen sie in Zusammenarbeit mit medizinischem und pflegerischem Fachpersonal den pflegebedürftigen Menschen als Begleiter und Betreuer in allen Situationen professionell und menschlich zur Seite.

Inhalte

Kombination der Einzelseminare:
| Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer
| Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
| Aktivierung von Senioren
| Hauswirtschaft und Ernährung
| Palliativbegleitung
| Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Karrierechancen

Weitere Möglichkeiten bieten sich für Sie in den staatlich anerkannten Ausbildungen zum Altenpflegehelfer und zum Altenpfleger sofern alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind.

Einsatzgebiete

| Einrichtungen des betreuten Wohnens
| Integrative Wohnformen
| Abrechnung in der Privatpflege mit der Pflegekasse möglich
| Betreuungsleistungen in der Pflege nach dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Hinweis

Mit der Ausbildung zur Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen MHD können sie in den Bereichen der Pflegehilfe und dem Tätigkeitsfeld der Betreuungskräfte nach §87b arbeiten. Zusätzlich erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Palliativbegleitung und betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es handelt sich nicht um einen staatl. examinierten Abschluss!

Für das IHK Zertifikat fallen zusätzliche Kosten an

Kursangebot: Fortbildungen für Betreuungsassistenten nach §87b Abs. 3 SGB XI

Zielgruppe: Betreuungsassistenten §87b Abs. 3 SGB XI | **Dauer:** 16 Unterrichtseinheiten

Hintergrund

Betreuungsassistenten sind laut § 4 Abs. 4 der Qualifikation von Betreuungskräften aufgefordert, mindestens einmal im Jahr an einer zweitägigen Fortbildung teilzunehmen. In dieser wird das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert.

Diese Fortbildung wird nur an den Standorten Bad Kreuznach, Koblenz, Saarbrücken, Saarlouis und Trier angeboten.

Inhalte

- | Biografiearbeit
- | Validation
- | Entwicklung von Tagesplänen zur Aktivierung
- | Erfahrungsaustausch und Reflexion der täglichen Betreuungsarbeit

Teilnahmevoraussetzung

- Alter** | mindestens 18 Jahre
- Sprachkenntnisse** | gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
| mindestens Level B1
- Gesundheit** | körperliche und psychische Eignung für den Pflegeberuf (ggfs. Vorlage eines ärztlichen Attestes); Nachweis, dass keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen, die den späteren Einsatz in der Pflege oder Betreuung unmöglich machen.
- Schulabschluss** | kein Nachweis erforderlich

Fördermöglichkeiten

Sie sind	Ihr Ansprechpartner	Sie erhalten	Bemerkungen
Arbeitssuchend, beziehen ALG I	Sachbearbeiter Agentur für Arbeit	Bildungsgutschein Fahrtkosten	
Arbeitssuchend, beziehen ALG II	Sachbearbeiter Jobcenter	Bildungsgutschein Fahrtkosten	
Arbeitnehmer Bedingungen auf Anfrage	Beratungsstelle Tel: 0800-2 623 000 www.bildungspraemie.info	Prämiengutschein 50% der Kurskosten max. 500 Euro	Kurskosten der Gesamtmaßnahme dürfen 1000 Euro nicht überschreiten. Bitte informieren Sie sich bei den örtlichen Beratungsstellen.
Arbeitnehmer mindestens 450 Euro weitere Bedingungen auf Anfrage	Qualischeck Rheinland-Pfalz Tel: 0800-5 888 432 www.qualischeck.rlp.de	Qualischeck Rheinland-Pfalz 50% der Kurskosten max. 500 Euro	Antragstellung online mind. 8 Wochen vor Kursbeginn, bitte informieren Sie sich.
Arbeitnehmer mit geringer Qualifizierung	Sachbearbeiter WegebAU bei Agentur für Arbeit	Bildungsgutschein Fahrtkosten	Antrag muss durch den Arbeitgeber gestellt werden.

Die schriftliche Anmeldung zum Kurs darf immer erst nach der Kostenzusage des Trägers erfolgen.

Anmeldebogen

- Schwesternhelferin/Pflegediensthelfer
- Betreuungsassistent §87b SGB XI
- Fachkraft für Gesundheit und Sozialdienstleistungen
- Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
- Beschäftigung, Betreuung und Begleitung
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Palliativbegleitung
- BWL
- Fortbildung für Betreuungsassistenten §87b SGB XI

Hiermit melde ich mich verbindlich zum o.g. Lehrgang an. Der Lehrgang findet in der Zeit

vom bis in statt.

.....
Name

.....
Geburtsdatum

.....
Vorname

.....
Anschrift

.....
geborene

.....
Postleitzahl und Ort

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

.....
Telefon

.....
E-Mail

Anmeldebogen

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von Euro

- wird nach Rechnungserhalt überwiesen
- wird gegen Rechnung übernommen von:
- Zur Information über Aus- und Fortbildungen sowie andere Aktivitäten der Malteser und ihrer Kooperationspartner dürfen meine Daten verarbeitet und genutzt werden. Ein Widerruf für die Zukunft ist jederzeit zulässig.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters
Es gelten die AGB der Malteser Ausbildung. Diese habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in oder des ges. Vertreters.
Ich bestätige, dass ich gesundheitlich für eine Tätigkeit in der Pflege geeignet bin.



Kontakt: Die Malteser in Ihrer Nähe von A bis Z

Bad Kreuznach

Ansprechperson: Klaus Radmann
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Bosenheimerstr.85
55543 Bad Kreuznach
Kontakt: Tel.: 0160-6818430 | Mail: klaus.radmann@malteser.org

Bendorf

Ansprechperson: Marta Hajunga
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Koblenz-Olper-Str. 1 | 56170 Bendorf
Kontakt: Tel.: 0261-9474780 | Mail: marta.hajunga@malteser.org

Koblenz

Ansprechperson: Marta Hajunga
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. | Ernst-Sachs-Straße 18
56070 Koblenz
Kontakt: Tel.: 0261-9474780 | Mobil: 0151-52887045
Mail: marta.hajunga@malteser.org

Saarbrücken

Ansprechperson: Juliane Heck
Adresse: Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Thebäerstr 44 | 54292 Trier
Kontakt: Tel.: 0651-1464817 | Mail: juliane.heck@malteser.org

Saarlouis

Ansprechperson:

Juliane Heck

Adresse:

Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Thebäerstr 44 | 54292 Trier

Kontakt:

Tel.: 0651-1464817 | Mail: juliane.heck@malteser.org

Trier

Ansprechperson:

Juliane Heck

Adresse:

Malteser Hilfsdienst e.V. Diözesangeschäftsstelle
Thebäerstr 44 | 54292 Trier

Kontakt:

Tel.: 0651-1464817 | Mail: juliane.heck@malteser.org



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich und Gerichtsstand

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten bundesweit für alle Lehrgangsangebote der Malteser in den Produktgruppen „Erste Hilfe“, „Sozialpflegerische Ausbildungen“ und „Abenteurer Helfen“.

Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den einzelnen Rechtsverhältnissen ist Köln.

Anmeldung/Rücktritt

Die Anmeldung für Lehrgangsangebote mit einem Umfang von bis zu 16 Unterrichtseinheiten erfolgt persönlich, telefonisch, schriftlich (Post, Fax oder E-Mail) oder über die im Internet zur Verfügung gestellten Anmeldeformulare beim jeweiligen Veranstalter. Diese Anmeldung ist verbindlich. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht zwingend (ausgenommen Gruppenanmeldungen). Die Anmeldung für Lehrgangsangebote mit einem Umfang von mehr als 16 Unterrichtseinheiten muss schriftlich (per Post, Fax, E-Mail oder über die im Internet zur Verfügung gestellten Anmeldeformulare beim jeweiligen Veranstalter oder in Form einer persönlichen Anmeldung im Rahmen einer Informationsveranstaltung) beim jeweiligen Veranstalter erfolgen. Diese Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmer erhalten bei fristgerechter Anmeldung eine schriftliche Bestätigung an die angegebene Adresse.

Malteser behält sich vor, einzelne Kursteilnehmer im Falle einer Überbelegung abzulehnen. Eine Unterrichtseinheit umfasst 45 Minuten.

Bei schriftlichem Rücktritt (postalisch/per Fax oder E-Mail), der den Veranstalter spätestens

- 5 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ erreicht, entfällt der Teilnehmerbeitrag.

Bei schriftlichen Rücktritt reduziert sich der Teilnehmerbetrag, wenn er den Veranstalter spätestens

- 4 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ erreicht, um 80 %
- 2 Wochen vor dem „Lehrgangsbeginn“ erreicht, um 70 %
- 4 Tage vor dem „Lehrgangsbeginn“ erreicht, um 55 %
- 3 Tage vor dem „Lehrgangsbeginn“ erreicht, um 40 %

Bei noch späterer Absage wird der volle Teilnehmerbeitrag erhoben. Dem Teilnehmer ist der Nachweis gestattet, dass im konkreten Fall der angemessene Betrag wesentlich niedriger ist als der pauschalierte Betrag. Daneben wird eine Bearbeitungspauschale von 10 Euro erhoben.

Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für den Lehrgang ist grundsätzlich mit Anmeldung zu entrichten. Abweichungen dazu sind möglich bei Lehrgängen über 16 Unterrichtseinheiten oder bei der Produktgruppe „Erste Hilfe“.

Kündigung

Bei Lehrgängen, die länger als sechs Monate dauern, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende der ersten sechs Monate des Lehrgangs ordentlich zu kündigen; im weiteren Verlauf können sie jeweils zum Ende der nächsten drei Monate kündigen.

Im Falle einer zurückgezogenen Förderung (z.B. Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit) ist der Teilnehmer nicht verpflichtet, das vereinbarte Entgelt selbst zu zahlen, es sei denn, er hat die Rücknahme der Förderung durch sein Verhalten verschuldet.

Absagen durch Veranstalter

Sollte ein Lehrgang aus Gründen, welche der Veranstalter zu vertreten hat, nicht zustande kommen, werden bereits gezahlte Seminargebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von den Maltesern beruhen.

Änderungen

Einen Wechsel der Dozenten sowie Änderungen im Veranstaltungsablauf bleiben vorbehalten.

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung seiner Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen für Beschädigung, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände oder Kraftfahrzeuge.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Datenerfassung

Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Anmeldung damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung gespeichert werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Salvatorische Klausel

Im Falle der Rechtsunwirksamkeit einer Klausel dieser AGB behalten alle übrigen Klauseln ihre Gültigkeit.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, zwingend einzutragen: Malteser Hilfsdienst e.V., Ausbildung, Thebäerstr. 44, 54292 Trier, Juliane.Heck@malteser.org, 06511464848, 0651 1464817 mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An Malteser Hilfsdienst e.V., Ausbildung, Thebäerstr.44, 54292 Trier, Juliane.Heck@malteser.org, 06511464848, 0651 1464817

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung

- Gebucht am
- Veranstaltungstitel/Kursnummer
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende der Widerrufsbelehrung

Spendenkonto: Malteser Hilfsdienst e.V. | Pax Bank | Konto 3000 433 011 | BLZ 370 601 93